Friedrich-Spee-Gymnasiums Geldern

Grundsätze der Leistungsbewertung
für das Fach

Bio-Medizin

FSG
FRIEDRICH-SPEE-
GYMNASIUM GELDERN

Leistungsbewertung im Biologie-Medizin-Unterricht in der Sekundarstufe I

Schriftliche Leistungen
Im Schulhalbjahr werden zwei Klassenarbeiten zu dem im Kernlehrplan festgeschriebenen Unterrichtsinhalten geschrieben, die die Anforderungsbereiche I bis III abdecken müssen. Der Anforderungsbereich II geht mit ca. 50% in die Bewertung ein. Der Anforderungsbereich I muss deutlich stärker (ca. 30-40%) als der Anforderungsbereich III (ca. 10-20%) gewertet werden.
Die Klassenarbeiten in der Jahrgangsstufe 8 sind einstündig die Klassenarbeiten in der Jahrgangsstufe können ein- oder zweistündig sein. In der Jahrgangsstufe 9 kann eine der Klassenarbeiten durch eine Themenarbeit ersetzt werden

Sonstige Mitarbeit
Die Leistungsbewertung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ beruht, über die im Kernlehrplan für das Unterrichtsfach Biologie-Medizin der Sekundarstufe I genannten Aspekte hinaus, besonders auf:

1. der mündlichen Mitarbeit
   - Qualität und Quantität der Beiträge zu Unterrichtsgesprächen, Diskussionen und Zusammenfassungen unter korrekter Verwendung der Fachsprache
   - Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen
   - mündliche Beiträge wie Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellen von Zusammenhängen oder Bewerten von Ergebnissen

2. praktischen, experimentellen Fähigkeiten
   - Verhalten beim Experimentieren, Grad der Selbständigkeit, Beachtung der Vorgaben, Genauigkeit bei der Durchführung und Auswertung der Experimente

3. dem Erstellen von Produkten
   - z.B. Dokumentationen zu Aufgaben, Untersuchungen und Experimenten, Präsentationen, Protokollen, Lernplakaten, Modellen und Referaten

Die Gewichtung der einzelnen Aspekte im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ erfolgt in der absteigenden Reihenfolge der Nennung.
Das Anfertigen von Hausaufgaben gehört nach §42 (3) zu den Pflichten der Schülerinnen und Schüler. Unterrichtsbeiträge auf der Basis der Hausaufgaben können zur Leistungsbewertung herangezogen werden.

Die Endnote setzt sich zu zwei Dritteln aus den schriftlichen Leistungen und zu einem Drittel aus den Leistungen der sonstigen Mitarbeit zusammen.